

**DAS WETTER IN DER OSTSTEIERMARK**

Ihr Regionalwetter: [www.kleinezeitung.at/wetter](http://www.kleinezeitung.at/wetter)



21° / 34°  
Freitag

21° / 34°  
Samstag

22° / 27°  
Sonntag

**Heute:** Hochdruckeinfluss beschert uns sehr sonniges Wetter. Nachmittags bilden sich ein paar Quellwolken über den Bergen, lokale Gewitter sind selten. Es wird richtig drückend heiß.

**Vorschau:** Es ändert sich wenig am hochsommerlich heißen Wetter und es scheint auch am Samstag häufig die Sonne vom Himmel. Auf den Sonntag hin wird es gewittrig und es kühlt auch leicht ab.

**WAS, WANN, WO?**

**ÄRZTE**  
Ärztbereitschaft erfahren Sie beim Roten Kreuz - Rettungsleitstelle für die Bezirke Feldbach und Fürstenfeld: Tel. 14844. Rettungsleitstelle Burgenland: Tel. (03352) 32 244.

**KRANKENHÄUSER**  
LKH Feldbach: Tel. (03152) 899-0  
LKH Fürstenfeld: Tel. (03382) 50 60

**BERATUNG**  
Telefonseelsorge: Kurzwahl 142  
Vergiftungsinformationsbüro: Tel. (01) 406 43 43.  
Verein für Sachwalterschaft: Tel. (03332) 61 790.  
Familienberatung Feldbach: Tel. (03152) 81 18.  
Frauenhaus Graz: Tel. (0316) 42 99 00.  
Psychosozialdienst: Tel. (03152) 58 87.  
Gruppe für Angehörige pflegebedürftiger älterer Menschen: Tel. (03382) 54 420.  
Selbsthilfegruppe für Angehörige essgestörter Kinder und Jugendlicher, Leechgasse 30, Graz. Jeden Montag 8 - 18 Uhr. Hotline: Tel. 0699-160 05 050 (anonym/ kostenlos).

**UNSERE MUSIKANTEN**

**Naturklang und Jagdmusik**

Die „Wilderer Musi“ aus St.Peter/Ottersbach musiziert seit sechs Jahren.

Seit sechs Jahren besteht in St. Peter am Ottersbach bereits die „Wilderer Musi“, ein Quartett, dessen Musik sich thematisch mit der Jagd und der Wilderei beschäftigt. Bei ihren Auftritten kann man sowohl volkstümlicher Musik als auch Volksmusik lauschen. Der Schwerpunkt liegt jedoch auf den Jägerliedern, von denen die vier eine Menge im Repertoire haben. Die Wilderer Musi setzt sich aus den vier Musikern Andrea Einfalt, Hans Gritsch, Franz Schober und Hermann Thußwohl zusammen. „Wir spielen ganz natürlich, ohne jede elektronische Hilfe. Es überwiegt bei unserer Musik der Naturklang, wie es die Jägerlied und die Wilderei erfordert“, so Thußwohl. Thußwohl spielt auf einem der



Die Wilderer Musi hat sich vor allem den Jagdklängen verschrieben

eigenwilligsten Instrumente der Steiermark, der so genannten „Schoaßtrommel“, die auch „Brummhass“ genannt wird. Mit diesem Hohlkörper wird ein sonderbares Brummen erzeugt, das den Musikstücken eine eigenwillige Klangkraft verleiht. Dazu kommt noch der unverkennbare stampfende, blecherne Klang der Teufelsgeige, begleitet von der Klarinette und der klassischen Steirischen Harmonika.

JOHANN SCHLEICH

**Nun retten die Kinder unsere Welt**

Junge Klimaschutz-Botschafter einer weltweiten Baumpflanz-Initiative tagten in Bad Blumau.



Felix Finkbeiner und Robert Rogner jun. beim Pflanzen eines Baumes

GERALD HIRT

**B**aum für Baum die Welt verbessern – das ist das zentrale Anliegen der Initiative „Plant for the Planet“. „Die Sache ist ganz einfach: Während andere diskutieren, pflanzen wir Bäume. Denn Reden allein stoppt das Schmelzen der Gletscher nicht. Wir Kinder wollen schließlich auch eine Zukunft haben“, zeigt sich Felix Finkbeiner, der zwölfjährige Initiator der Schülerinitiative selbstbewusst. „Plant for the Planet“ wurde auf sein Schulerferat im Jahr 2007 hin gegründet: Auf Drängen seiner Lehrerin und Direktorin hielt Felix sein Referat über den Klimawandel auch in anderen Klassen und Schulen – immer mit dem Appell, Kinder könnten in jedem Land der Erde eine Million Bäume pflanzen. Schon wenige Wochen danach pflanzten die ersten Kinder die ersten Bäume und der ehemalige deutsche Bundesumweltminister und UNEP-Vorsitzende Klaus Töpfer wurde Schirmherr der Initiative. Zu einer weltweiten Bewegung wurde die Initiative auf der UNEP Tunza Children

and Youth Conference in Daejeon, Südkorea. Dort rief Felix dazu auf, dass jeder, der eine Million Bäume in seinem Land pflanzen möchte, auf die Bühne kommen solle. Innerhalb weniger Minuten kamen Hunderte Kinder aus 56 Ländern auf das Podium. Seitdem entwickelte sich ein internationales Netzwerk für Klimagerechtigkeit, in dem sich Kinder aus 72 Ländern engagieren.

**Gegenseitig ausbilden**

Seit Oktober 2008 wird weltweit eine „Plant for the Planet“-Akademie von Kindern für Kinder organisiert. Ziel ist es, dass die Kinder bis 2020 in circa 20.000 Akademien eine Million andere Kinder ausbilden, die die Vision von „Plant for the Planet“ in ihren Ländern verbreiten. 18 dieser Klimaschutz-Botschafter im Alter zwischen acht und 15 Jahren waren nun im Rogner Bad Blumau, um Erfahrungen auszutauschen, weitere Aktivitäten zu planen und natürlich um einen Baum zu pflanzen. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von Robert Rogner jun., der sich von der Initiative begeistert zeigte und gleich selbst zum Spaten griff.

**LEUTE**

**Urlaub in der Kuschelwelt**

Die Erweiterung von Maiers Kuschelhotel Loipersdorf – das nunmehr Maiers Kuschelhotel Deluxe genannt wird – ist der krönende Abschluss einer Reihe von Umbauten in den vergangenen Jahren. „Rund fünf Millionen Euro wurden seit 2004 alleine auf diesem Standort in diese Positionierung investiert. Unser Hotel ist ganz auf die Bedürfnisse von Verliebten und Pärchen abgestimmt“, sagten Ursula und Klaus Maier bei der feierlichen Präsentation mit Landtagsabgeordnetem Helmut Sampt und Bürgermeister Willi Thomas aus Jennersdorf. Die Investitionen um-



Willi Thomas, Michaela Resetar, Klaus und Ursula Maier, Helmut Sampt